

NETZWERKTREFFEN ORAL HISTORY

26./27. März 2026, Halle (Saale)

Donnerstag, 26. März 2026

- 13.00 Uhr **Ankommen, Kaffeetrinken, Netzwerken**
- 13.30 Uhr **Begrüßung, Programm und Kennenlernen**
- 14.30 Uhr **Panel 1 – Arbeit und Identität**
Johanna Hohaus: „Jetzt kommt der mit den goldenen Fingern“ – Zum Selbstverständnis ehemaliger LPG-Mitglieder zwischen Kollektivierung und Privatisierung
Lisa Weck: Erfahrungen aus der Nische? Arbeit und Identität in Privatbetrieben der DDR
- 15.30 Uhr **Pause**
- 16.00 Uhr **Paralleles Panel 2 – Arbeit und Identität**
Frank Kell: Arbeit und Gemeinschaft. Ostdeutsche Identität in lebensgeschichtlichen Erzählungen von Industriearbeitern der Nachkriegsgeneration
Sabine Lorenz-Schmidt: Hören, was erzählt wird
- Paralleles Panel 3 – Forschungsethik und Methodik**
Cord Pagenstecher: Mündliche Quellen als Forschungsdaten. FAIR- und CARE-Prinzipien in der Oral History
Katrin Möller: Geschlechtsspezifische Identitätskonzepte von Erwerbsarbeit sowie von Haus- und Carearbeit in der westdeutschen Gesellschaft der 1968er Jahre
- 17.30 Uhr **Projektmesse**
Sarah Brumm: Werkstattbericht Erinnerungsort Keibelstraße
Christiane Bertram: „Generationen im Gespräch“ – Wie ein Oral History-Projekt für die historisch-politische Bildung genutzt wird
Anne Kluger, Alexandra Kolesnikova: Erfahrungsgeschichten von „Sowjetdeutschen“ – Erhebung, Dokumentation, Archivierung
Felicitas Söhner: Oral History lehren und vermitteln in der Forschungswerkstatt Oral History
Nina Zellerhoff, Lutz Fiedler, Daniel Burckhardt: Jüdische Geschichte[n] in der DDR
Jana Stöxen: Das Institut für Kulturanalyse der Deutschen des östlichen Europas und sein Tonarchiv
Adrian Weiß: „Wir haben bestimmt nicht Hurra geschrien!“ – Großer Umbruch und alltägliche Kontinuität in der Erfahrungsgeschichte ostdeutscher Lehrer:innen 1989–2005

18.30 Uhr **Ende des ersten Tags, Get Together und Imbiss**

Freitag, 27. März 2026

9.00 Uhr **Paralleles Panel 4 - Politisierung der eigenen Lebenserfahrung**
Luisa Hörr: Koloniale Kontinuitäten im Familiengedächtnis? Das Narrativ der deutschen Frau als „Kulturträgerin“ in Deutsch-Südwestafrika
Irina Rebrova: Das Interview als Spiegel der Zeit: Zur Politisierung von Holocaust-Erinnerungen in Russland
Daniel Mahla: Erinnerung im Ausnahmezustand: Zwischen deutscher Herkunft und israelischer Gegenwart

Paralleles Panel 5 - Politisierung der eigenen Lebenserfahrung

Sophie Hubbe: Erinnerungen von Besatzungskindern und Besatzungsenkeln in Deutschland: Zwischen individuellen Lebensgeschichten und kulturellem Gedächtnis
Teresa Marx: Biografische Selbstdeutungen österreichisch-jüdischer Emigrantinnen nach 1938
Hannah Kemper: Kultur-historische Vermächtnisse von Flucht und Migration: Nachfahren deutscher und (deutsch-)jüdischer Bukowiner:innen in transgenerationaler Perspektive

11.00 Uhr **Pause**

11.30 Uhr **Hinhören-Sessions (parallel)**

Michael Maier: „Sie wirken heute so angespannt!“ Sympathie, Antipathie und Empathie in der Interviewinteraktion
Tina Plasil-Laschober: „Ich war von Anfang an in „Alert-Modus“, ich vermied es anzuecken.“ Gefühle und Unsicherheiten im Umgang mit einem traumatisierten Menschen
Verena Nägel: Forschungspraktische Konsequenzen die Anonymisierung von Interviews
Christiane Bertram: Stereotype in der „Generation 1975“: Können Stereotype, die in lebensgeschichtlichen Interviews genannt werden, identifiziert und gezählt werden?
Sarah Brumm: Plädoyers ehemals in der DDR Inhaftierter
Jana Stöxen: Neue Fragen an alte Bänder. Das Tonarchiv des IKDE im Spiegel ethischer Überlegungen der gegenwärtigen Fluchtforschung

Kollegiale Beratung (parallel)

Katarina Rakic: Simmering Belongings: Jewish Foodways in Socialist Yugoslavia
Lina Schröder: Über die Rolle von Region, Beruf, Klischees und Nation. Forschungen zum Selbstbild und zur Identität von Berufsseeleuten

13.30 Uhr **Pause**

14.30 Uhr **Auswertung, Planung für 2027**

15.00 Uhr **Ende der Tagung**

Veranstaltungsort und weitere Informationen

Das Netzwerktreffen findet am Institut für Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt: Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle